Elsa Plessner an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1896

I. Bäckerstrasse N° 1, den 15. 9. 96.

Verehrter Meister Anatol!

Hiemit übersende, Ihrem Wunsch gemäß, den Brief, den Sie so gütig waren, an mich zu richten sowie einen andern der mir heute Früh zukam.

- Diese liebenswürdigen Zeilen von Frau Janitschek haben mich aufrichtig erfreut und dürften auch Sie einigermaßen interessieren! Nicht wahr? Sodann bringt dies umfangreiche Paket meinen zukünftigen Band Skizzen, von dem ich mir das Schlimmste, was Sie mir darüber sagen können selber schon gesagt habe. Allein wie bemerkt zwingen mich rein äußerliche Gründe ein »Buch« vom Stapel zu lassen beklagen sollt Ihr mich, doch nimmer richten!! Doch bitte ich Sie herzlich N° 1, das Fragment oder quasi-croquis nochmals zu lesen und dabei zu vergessen, dass ich je beabsichtigte, es 'weiter' auszuführen. Vielleicht ändern Sie dann ein wenig Ihre Meinung umsomehr, als ich ja stark daran gefeilt und geändert habe! N° 2 ist aus dem Simplicissimus, sowie 3, 6 u 7 von Langen für Simpl. aus 10 Skizzen ausgewählt wurden. (? !) 3 und 6 ganz alte
 - Seien Sie immer so grob, als Sie nur können, und glauben Sie mir, verehrter Herr Doctor, dass mich eine solide, ehrliche Grobheit von Ihnen mehr freut, als alle Complimente sämmtlicher Esel-von Wien zusammengenommen! Die Abdrücke sind verdammen Sie mich nicht aus dem N. W.- Journal! – Und somit überliefre ich mich Ihrer Gnade ich glaub an sie und hoff' auf sie, wobei ich schließlich noch 'soeben' bemerke dass meine Handschrift ein wenig

Arbeiten [.] Als beste von Alle^nm, wenn man so sagen darf, gilt mir N° 8 – »Im

Mit Verehrung und Dankbarkeit

der Ihrigen ähnlich ist.

Elsa Plessner

mit 3 Beilagen

 DLA, A:Schnitzler, HS.1985.1.419.
Brief, Blätter, 3 Seiten, 1638 Zeichen Handschrift: , lateinische Kurrent Schnitzler: drei Unterstreichungen

Widerschein«. – Doch wir werden ja sehen!

- ² Anatol] Bezugnahme auf Arthur Schnitzlers Einakter-Zyklus Anatol und den gleichnamigen Protagonisten
- 3 Brief] nicht überliefert
- 4 andern] nicht überliefert
- 7 zukünftigen Band Skizzen] Elsa Plessners Band Der gläserne Käfig mit vierzehn Novellen und Skizzen erschien 1901. Welche der Texte daraus sie in welcher Reihenfolge mit diesem Brief schickte, läßt sich nur zum Teil rekonstruieren.
- ⁹ äußerliche Gründe] Am 19. 9. 1895 war ihr Vater Louis Plessner gestorben, woraus finanzielle Schwierigkeiten entstanden sein dürften.
- ¹¹ N^o 1] Dass es sich um den Text *Warten* (zunächst unter dem Titel »Blätter« geplant) handelt, ergibt sich aus Plessners folgendem Brief vom 21. 9. 1896.
- 11 croquis | französisch: Entwurf

Räckaretraßa 1

Maria Janitschek

→Der gläserne Käfig. Skizzen und Novellen

→Der gläserne Käfig. Skizzen und Novellen

 \rightarrow Warten, \rightarrow Warten

→Die Leiter der Seele, Simplicissimus

Albert Langen, Simplicissimus

Im Widerschein

Wien, →Der Begräbnißtag →Im Feuer geprüft →Im Widerschein Neues Wiener Journal

- 14 aus dem Simplicissimus] Der Text, der im Band Der gläserne Käfig unter dem Titel Der Selbstmörder publiziert wurde, erschien im ersten Jahrgang des Simplicissimus unter dem Titel Die Leiter der Seele (E. Pleßner: Die Leiter der Seele. In: Simplicissimus, Jg. 1, Nr. 10, 6. 6. 1896, S. 6).
- 15 *ausgewählt*] Neben *Die Leiter der Seele* lassen sich keine weitere Texte Plessners im *Simplicissimus* nachweisen.
- 15–16 alte Arbeiten] Vermutlich Baby und Begräbnißtag, die Plessner im Brief vom XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03728 nicht gefunden als ihre frühesten Arbeiten benennt.
 - 20 Abdrücke] E. Pleßner: Der Begräbnißtag. In: Neues Wiener Journal, Nr. 951, 17. 6. 1896, S. 1–2. E. Pleßner: Im Feuer geprüft. In: Neues Wiener Journal, Nr. 1008, 14. 8. 1896, S. 1–2. E. P.: Im Widerschein. In: Neues Wiener Journal, Nr. 1028, 4. 9. 1896, S. 1.
 - 27 mit 3 Beilagen] die drei »Abdrücke« aus dem Neuen Wiener Journal

Erwähnte Entitäten

Personen: Maria Janitschek, Albert Langen, Elsa Plessner, Louis Plessner

Werke: Anatol, Baby, Der Begräbnißtag, Der gläserne Käfig. Skizzen und Novellen, Die Leiter der

Seele, Im Feuer geprüft, Im Widerschein, Neues Wiener Journal, Simplicissimus, Warten

Orte: Bäckerstraße 1, Wien